



Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland I

30. Juni 2018

Anlagestrategie

Der Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland investiert in Small-, Mid- und Microcap-Aktien von Unternehmen nachhaltiger Branchen aus Deutschland oder mit Kerngeschäft im deutschsprachigen Raum. Zur Risikooptimierung kann auch in andere Anlageformen investiert und Liquidität gehalten werden.

Ziel ist es, eine attraktive Rendite mit der nachhaltigen und ökologischen Weiterentwicklung der Gesellschaft zu verbinden.

Der Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland investiert ausschließlich in nachhaltige Branchen und Themen. Konsequenterweise ausgeschlossen sind Investitionen in Unternehmen mit Geschäftstätigkeit in der Militär- oder Atomindustrie, Produktion und Nutzung fossiler Energieträger, umweltschädlichen Technologien, Drogenproduktion und -handel, Prostitution sowie Unternehmen, die vermeidbare Tierversuche durchführen, Kinderarbeit zulassen, sozial diskriminieren, gentechnisch manipulierte Produkte herstellen oder verbreiten, Geschäftsbeziehungen zu Staaten

pflegen, die Menschenrechte verletzen, Korruption oder Geldwäsche betreiben oder einen sonstigen negativen Einfluss auf die Gesellschaft ausüben.

Gezielt werden die ökonomischen und ökologischen Vorreiter nachhaltiger Branchen mit hohem Wachstumspotenzial ausgewählt. Grundlage der Investmententscheidungen sind die Analysen von Murphy&Spitz Green Research. Das unabhängige Researchteam ist seit über 19 Jahren auf nachhaltige Branchen spezialisiert.



Anlegerprofil & Anlagehorizont

Der Teilfonds eignet sich für wachstumsorientierte Anleger. Aufgrund der Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens besteht ein hohes Gesamtrisiko, dem auch hohe Ertragschancen gegenüber stehen. Die Risiken können insbesondere

aus Währungs-, Bonitäts- und Kursrisiken sowie aus Risiken, die aus den Änderungen des Marktzinsniveaus resultieren, bestehen. Der Anlagehorizont ist mittel- bis langfristig und sollte mindestens 5 Jahre betragen.

Wertentwicklung seit Auflage

Performance- und Kennzahlen dürfen aus aufsichtsrechtlichen Gründen erst ab 1 Jahr Preishistorie ausgewiesen werden.

Rollierende 12-Monats-Wertentwicklung

Performance- und Kennzahlen dürfen aus aufsichtsrechtlichen Gründen erst ab 1 Jahr Preishistorie ausgewiesen werden.

FONDSDATEN

Anteilwert	99,03 EUR
Anteilwert-Berechnung	Börsentäglich
Fondsvolumen	8.937.229,82 EUR
Volumen Anteilklasse	104.380,19 EUR
Mindestanlage	100.000 Euro
WKN	A2DS19
ISIN	LU1541981996
Fondswährung	Euro
Auflage	26.05.2008
Erstausgabe	18.07.2017
Anteilklasse	
Geschäftsjahr	01.01. - 31.12.
Fondstyp	Thesaurierend
Vertriebszulassung	AT, DE, LU
Fondsmanager	Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung www.murphyandspitz.de
Depotbank	M.M. Warburg & CO Luxemburg S.A.
Verwaltungsgesellschaft	von der Heydt Invest SA
Fondsinformation	www.vdhi.lu
Laufende Kosten (TER)	2,82%
Ausgabeaufschlag	max. 3%
Rücknahmegebühr	keine
Verwaltungsgebühr	max. 0,15%
Depotbankgebühr	max. 0,05% p.a. min. 10.000 EUR
Investment Managergebühr	max. 0,85% p.a.
Erfolgsabhängige Gebühr	Keine
Betrachtungszeitraum	Monatlich
Hurdle Rate	Keine
High Watermark	Nein



MURPHY & SPITZ UMWELTFONDS

Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland I

30. Juni 2018

Fondsmanager Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung

Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung mit Sitz Bonn ist seit 1999 auf Nachhaltige Geldanlagen und die Verwaltung von Vermögen privater und institutioneller Kunden spezialisiert.

Ihr Vorstand Andrew Murphy kann auf über 20 Jahre Erfahrung in der Analyse und dem Management nachhaltiger Aktien- und Rentenfonds zurückblicken.

Das Management greift auf das Research von Murphy&Spitz Green Research zurück. Dieses ist seit 19 Jahren auf nachhaltige Branchen und Themen spezialisiert.

Beratend steht Murphy&Spitz ein interdisziplinär besetzter Anlageausschuss zur Seite, der mindestens fünf mal jährlich tagt.

Monatlicher Bericht des Managements

Der Juni 2018 war sehr turbulent mit Kursverlusten. So gab der Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland im Juni 2,81% nach und liegt auf Jahressicht bei einer Wertentwicklung von -2,66%.

Aufgrund der politischen Unruhe durch die steigende Gefahr eines Handelskrieges geben die Aktienkurse weltweit nach. Interessanterweise gab auch die sogenannte „Krisenwährung“ Gold im Berichtszeitraum nach. Auch wenn Gold als Investment für nachhaltige Investoren sehr zweifelhaft ist, so gilt der Kursverlauf des Goldkurses meist als Kontraindikator für die konjunkturelle Entwicklung und die Angst vor Krisen. Auch der Ölpreis steigt und lässt somit Rückschlüsse auf eine gute konjunkturelle Entwicklung der Wirtschaft zu. Festgehalten werden kann, dass die aktuellen wirtschaftlichen Kennzahlen sehr positiv sind.

Blickt man auf die zukünftigen und somit zu erwartenden Entwicklungen, so fällt die Einschätzung nicht so positiv aus. Bei Einkaufsindikatoren werden die Erwartungen der Einkäufer großer Firmen gefragt, wie sie in den kommenden Monaten gedenken zu investieren. Somit ergeben sich Einschätzungen der zu erwartenden Investitionstätigkeiten in der nahen Zukunft. Diese trüben sich ein. Es ist – wie von uns prognostiziert – mit einem Abflauen der Konjunktur zu rechnen. Verstärkt wird dies durch die disruptive Politik des US-Präsidenten die wenig kalkulierbar ist.

Die Wahrscheinlichkeit des massiven Einbruchs des deutschen Aktienmarktes durch die Verhängung von hohen Strafzöllen auf deutsche Autobauer steigt und würde den deutschen Aktienmarkt stark in Mitleidenschaft ziehen.

Schaut man auf die nachhaltigen Branchen, so sticht ein Dekret der chinesischen Regierung hervor, dass die Ausbauraten der Solarindustrie in China für dieses Jahr als schon erreicht ansieht. Die Ausbauvorhaben für das zweite Halbjahr wurden gestoppt. In den zurückliegenden Jahren erfolgte solch ein plötzlicher Ausbau-Stopp schon einige Male und führte immer zu einem verstärkten Modulangebot chinesischer PV-Bauer in anderen Märkten wie Europa und Nordamerika.

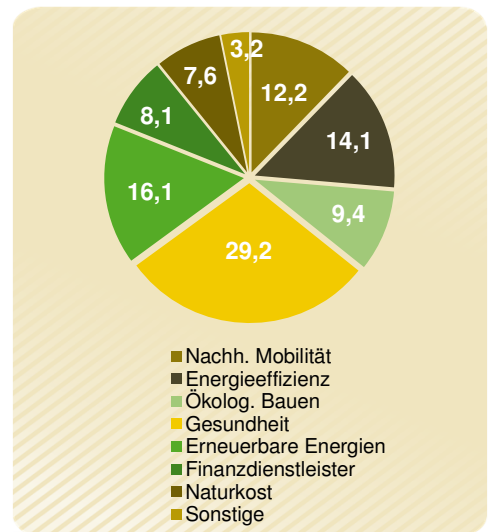
Beim Gesundheitsunternehmen Fielmann aus Hamburg ist die gestiegene Nervosität von Anlegern in den letzten Tagen sichtbar geworden. Obwohl Fielmann die Jahresergebnisse bestätigt hat, brach der Aktienkurs unverhältnismäßig stark ein, weil außerordentliche Aufwendungen und Wechselkursverluste die wirtschaftlichen Kennzahlen des ersten Halbjahres eingetrübt hatten.

Aufgrund der unsicheren Gesamtlage wurde die Aktienquote weiter gesenkt und beträgt zum Stichtag 30. Juni 76,7%. Der Rest wurde in Liquidität und festverzinslichen Geldern geparkt. Die Aktienquote wird grundsätzlich im Korridor 75-80% verbleiben, starke Kursrückgänge von Qualitätsunternehmen werden aber zum Zukauf genutzt.

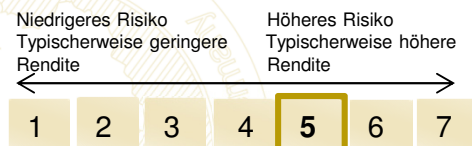
10 größte Wertpapier-Positionen*

Wessanen	6,19%
Steico	5,82%
Fielmann	5,44%
Mayr-Melnhof	5,03%
Umweltbank	5,01%
First Solar	4,66%
William Demant	3,95%
Init Innovation in Traffic Sys.	3,94%
Software AG	3,87%
Novo-Nordisk	3,64%

Branchenallokation*



Risiko- und Ertragsprofil



*Wichtige Information

Dieses Fondsportrait stellt weder Angebot, Empfehlung noch Aufforderung zum Kauf von Investmentanteilen dar und dient lediglich Informationszwecken. Allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen sind der aktuelle Verkaufsprospekt mit ausführlichen Risikohinweisen sowie der entsprechende Jahres- bzw. Halbjahresbericht. Diese Unterlagen sowie die wesentlichen Anlegerinformationen in deutscher Sprache erhalten Sie kostenlos bei Murphy&Spitz, Ihrem Anlageberater, am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, den Zahl- und Informationsstellen und der Vertriebsstelle. Dargestellte vergangenheitsbezogene Entwicklungen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Abweichungen durch Rundungsdifferenzen sind möglich. Alle Darstellungen beruhen auf eigenen Quellen mit Stand vom 30.06.2018. Die zehn größten Wertpapier-Positionen beziehen sich auf den Net Asset Value, die Branchenallokation bezieht sich auf das Wertpapiervermögen.